

24.09.92

Beschluß

des Deutschen Bundestages

zum

Ersten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht
(Erstes SED-Unrechtsbereinigungsgesetz - 1. SED-UnBerG)

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 107. Sitzung am 24. September 1992 die beiliegende Beschlußempfehlung des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß) zu dem Ersten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (Erstes SED-Unrechtsbereinigungsgesetz - 1. SED-UnBerG) - Drucksache 12/3281 - angenommen.

Anrufung des Vermittlungsausschusses: Drs. 431/92 (Beschluß)

Beschlußempfehlung
des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes
(Vermittlungsausschuß)

zu dem

Ersten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht
(Erstes SED-Unrechtsbereinigungsgesetz - 1. SED-UnBerG)

- Drucksachen 12/1608, 12/2820, 12/3037 -

Berichterstatter im Bundestag: Abgeordneter Dr. Peter Struck
Berichterstatter im Bundesrat: Minister Herbert Helmrich

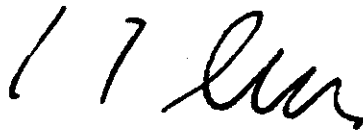
Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 97. Sitzung am 17. Juni 1992 beschlossene Erste Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (Erstes SED-Unrechtsbereinigungsgesetz - 1. SED-UnBerG) wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

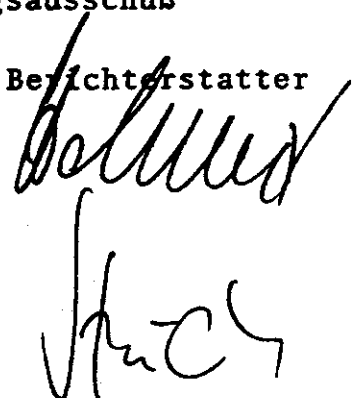
Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 23. September 1992
Der Vermittlungsausschuß

Vorsitzender



Berichterstatter



Anlage

Erstes Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht
(Erstes SED-Unrechtsbereinigungsgesetz - 1. SED-UnBerG)

1. Zu Artikel 1 (§ 17 Abs. 1 Satz 2 StrRehaG)

In Artikel 1 wird in § 17 Abs. 1 Satz 2
die Angabe "150 Deutsche Mark"
durch die Angabe "250 Deutsche Mark"
ersetzt.

2. Zu Artikel 1 (§ 20 StrRehaG)

In Artikel 1 wird in § 20
die Angabe "50 vom Hundert"
durch die Angabe "65 vom Hundert"
ersetzt.

25.09.92

Beschluß

des Bundesrates

zum

Ersten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht
(Erstes SED-Unrechtsbereinigungsgesetz - 1. SED-UnBerG)

Der Bundesrat hat in seiner 646. Sitzung am 25. September 1992 beschlossen, dem vom Deutschen Bundestag am 24. September 1992 verabschiedeten Gesetz gemäß Artikel 84 Abs. 1 und Artikel 104 a Abs. 3 Satz 3 des Grundgesetzes zuzustimmen.